

Freshbreak

Die Schülerzeitung



Nr.3

Winter 2014

Preis: Schüler 0,50 Cent Andere: 2.00 Euro

Vorwort

Hallo liebe Leser,
hoffentlich werdet ihr auch richtige Leser und schaut euch mehr als nur die erste Seite an. Bei uns lohnt es sich nämlich, richtig reinzuschauen. Schließlich ist das hier ja nicht die Bild am Sonntag...

Es war ein Spaß diese Zeitung aus unseren eigenen Interessen heraus für euch zu gestalten. Bestimmt ist etwas für euch dabei, worüber ihr nachdenken oder euch belustigen könnt.

Also – HAVE FUN
und bis zur nächsten Ausgabe ☺
Eure Redaktion aus der ZBb



larry carlson, snowstorm, 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Linkin Park	4
Menschenrechte - Was geht uns das an?	9
Der Waschbär	10
Youtube Partner	12
Warum?????	14
Breaking Bad	16
Die Lochis	18
Körper wie aus Gummi	20
Der Allgemeinwissenstest	22
Titus Dittmann	23
Marshall Mathers (Eminem)	24
Warum Türen doof sind	26
Kaninchen	27
Warum Bäume toll sind	31
Neues von unseren Grundschulkünstlern	32
First Row Orchester	34
Light Novel - Ein Manga in Romanform	36
Wie es wirklich ist	38
Gedicht zum Thema reden	39
Witze	40
Menschen, die...	42
Aussichten	43
Ansichten	45
Musik-was sie über uns aussagt	49
Regenbogen	51
Die Geschichte von dem bösen Drachen	54
Artwork	55
Impressum	58
Quellenangaben	60



Entstehung

Linkin Park wurde 1996 in Los Angeles gegründet. Zu diesem Zeitpunkt hatten sie noch den Namen Xero. Die Grundbesetzung der Band bestand aus Mark Wakefield, Mike Shinoda, Brad Delson, David „Phoenix“ Pharell, Joseph „Joe“ Hahn und Rob Bourdon. Als Chester Bennington 1998 dazu kam, benannte sich die Band in Hybrid Theory um. Da bereits eine andere Band mit diesem Namen existierte, einigte man sich auf den bis heute bestehenden Namen Linkin Park. Dieser Name geht auf den Lincoln Park in Santa Monica zurück. Aufgrund der Tatsache, dass es unzählige Lincoln Parks in den USA gibt, wurde die anfangs unbekannte Band laut eigener Aussage häufig für eine neue Nachwuchsgruppe aus der Gegend gehalten und kam auf diese Weise schnell zu Aufmerksamkeit.

Erstes Album und schnelle Erfolge

Die Band, damals noch bekannt unter dem Namen Hybrid Theory, nahm 1999 ihre erste EP (Extended Play) mit dem Titel Hybrid Theory EP auf, welche heute als Sammlerstück gilt. Nach der Umbenennung in Linkin Park bekam die Band einen Plattenvertrag von Warner Brothers/WEA angeboten, welchen sie annahmen. Die aus dem Album *Hybrid Theory* stammende erste Singleauskopplung *One Step Closer* der bis dahin unbekannten Band wird zu einem riesigen Erfolg: Schon vier Wochen vor ihrer offiziellen Veröffentlichung läuft der Song bei allen US-Major-Radiosendern. *One Step Closer* wurde außerdem zum Soundtrack des Filmes *Das Experiment*, erschienen bei WEA.

Das Album schaffte es im Zuge dessen direkt in die Top 20 der Billboard-Charts und wurde schon nach drei Wochen vergoldet. Auf der folgenden Tour als Vorband für die Deftones konnten Linkin Park auch vor großem Publikum überzeugen und erhielten wohlwollende Kritiken.

Im Spätsommer 2001 erreichte die zweite Single *Crawling* Platz 14 der deutschen Charts und verhalf so der Band zu ihrer ersten europäischen Headliner-Tour.

Die Band

Brad Delson, Gitarre, Bass, Keyboard

Big Bad Brad (BBB)

Bürgerlicher Name: Bradford

Phillip Delson

Weitere Instrumente: Trompete

Geburtstag: 01.12.1977

Sternzeichen: Schütze

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: dunkelbraun

Geburtsort: Agoura Hills, Kalifornien

Aufenthaltort: Beverly Hills, Kalifornien

Nationalität: US-amerikanisch

Frühere Bands: Pricks (1994); Relative Degree (1995)



Chester Bennington, Sänger, Songwriter, Frontman

Chaz, Chazy Chaz, The Chemist, Chester the Molester

Bürgerlicher Name: Chester Charles Bennington

Geburtstag: 20.März 1976

Sternzeichen: Fische

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: braun

Geburtsort: Phoenix, Arizona



Aufenthaltort: Orange County

Nationalität: US-amerikanisch

Frühere Bands: Sean Dowdell And His Friends?(1993-1994);Grey Daze(1994-1998);Hybrid Theory (1998-1999)

Joe Hahn, Sampling, Turntables, Videoregie



Joe, Mr. Hahn, Chairman Hahn, Joe Ahn

Bürgerlicher Name: Joseph Hahn

Geburtstag: 15. März 1977

Sternzeichen: Fische

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: schwarz

Geburtsort: Glendale, Kalifornien

Aufenthaltort: Los Angeles, Kalifornien

Nationalität: US-amerikanisch

Mike Shinoda, Rap (MC), Rhythmus-Gitarre, Keyboard, Background-Gesang, Lead Gesang, Songwriter

The Glue, Spike Minoda

Bürgerlicher Name: Michael Kenji Shinoda

Geburtstag: 11. Februar 1977

Sternzeichen: Wassermann

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: schwarz

Geburtsort: Agoura Hills, Kalifornien

Aufenthaltort: Los Angeles, Kalifornien

Nationalität: US-amerikanisch



Phoenix Pharrell, Bass

David Farrell, Feenux, Dave, Phi Phi

Bürgerlicher Name: David Michael Farrell
Weitere Instrumente: Gitarre, Cello, Geige
Geburtstag: 08. Februar 1977
Sternzeichen: Wassermann
Augenfarbe: braun
Haarfarbe: rot-braun
Geburtsort: Plymouth, Massachusetts
Nationalität: US-amerikanisch
Frühere Bands: Tasty Snax/Snax(1995-2001)



Rob Bourdon, Schlagzeug

Bourdie

Bürgerlicher Name: Robert Gregory Bourdon
Weitere Instrumente: Klavier
Geburtstag: 20. Januar 1979
Sternzeichen: Steinbock
Augenfarbe: braun
Haarfarbe: braun
Geburtsort: Calabasas, Kalifornien
Aufenthaltort: Los Angeles
Nationalität: US-amerikanisch
Frühere Bands: Relative Degree (1995), Tasty Snax/Snax (1995)



Alben

2001 Hybrid Theory



2002 Reanimation



2003 Meteora



2003 Live in Texas



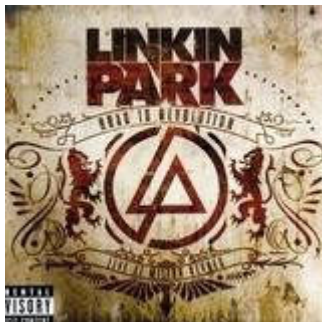
2004 Collision Course



2007 Minutes to Midnight



2008 Road to Revolution



2009 Songs from the Underground



2010 A thousand Suns



2012 Living Things



2013 Recharged



2014 The Hunting Party



Rebecca (15)

Menschenrechte – Was geht uns das an?

Amnesty International für die Menschenrechte!

Seit 1981 setzt sich Amnesty International weltweit für Menschen ein, die in ihren grundlegenden Rechten unterdrückt werden. Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte bildet die Grundlage der Arbeit von Amnesty. Wann immer diese Rechte verletzt werden, wird Amnesty aktiv. 1977 erhielt Amnesty den Friedensnobelpreis für ihren Beitrag zur "Sicherung der Grundlagen für Freiheit, für Gerechtigkeit und damit auch für den Frieden dieser Welt".

Insbesondere arbeitet Amnesty International

- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Täter/innen;
- gegen Folter, Todesstrafe, politischen Mord und das „Verschwinden lassen“ von Menschen;
- für die Freilassung aller gewaltlosen politischen Gefangenen, die aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Überzeugung inhaftiert sind;
 - für den Schutz und die Unterstützung von Menschenrechtsverteidiger/innen;
- gegen Rassismus und Diskriminierung und für den Schutz der Rechte von Flüchtlingen;
- für den Schutz der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten, für wirksame Kontrollen des Waffenhandels;
 - für den besonderen Schutz der Rechte von Frauen und Mädchen;
 - für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte.

Menschenrechtsverletzungen müssen unter erheblichem Aufwand ermittelt und publik gemacht werden. Aus Gründen der Unabhängigkeit nimmt Amnesty keine Regierungsgelder an. Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spenden und Mitgliederbeiträge. Unterstützen auch Sie unsere Arbeit für die Menschenrechte. Jeder kleine Beitrag hilft, Menschenrechtsverletzungen zu verhindern.

Spenden an Amnesty International sind steuerlich absetzbar.

Spendenlink: <https://www.amnesty.de/spendentool>

Klara (16)



Der Waschbär

Lat. Name: *Procyon lotor*

Heimat: ursprünglich in Misch- und Laubwäldern in Mexico, USA und Kanada



Verbreitungsgebiet: Nordamerika, Deutschland, Weißrussland und Japan

Größe: 41-71cm Körperlänge, 19-41cm Schwanzlänge, 22-30cm Schulterhöhe

Gewicht: je nach Jahreszeit zwischen 1,8 und 13,9kg

Aussehen: schwarz-weiße Gesichtsmaske, grau-braunes Fell

Sinneswahrnehmung: guter Tast-/Geruchssinn und gutes Gehör, farbenblind

Sozialverhalten: Männchen (nicht miteinander verwandt) leben in einer Gemeinschaft, Weibchen (miteinander verwandt) leben in einem Gebiet, treffen sich aber nur selten

Ernährung: 40% wirbellose Tiere, 33% pflanzliche Nahrung, 27% Wirbeltiere

Fortpflanzung: Paarung meist im Februar, 65 Tage Tragezeit,
2-4 Junge pro Wurf

Lebenserwartung: bis zu 16 Jahre, meist sterben sie aber schon nach wenigen Jahren an Krankheiten oder durch Verhungern

Haltung: ist in den meisten Ländern verboten, doch in manchen Staaten den USA werden sie als Haustiere gehalten; Voraussetzungen sind eine Kastration, genug Platz, die richtige Ernährung und Impfungen

Krankheitsübertragung: In Amerika große Gefahr für Tollwut, in Europa meist „Waschbärspulwurm“

Besonderes: Sein Pelz wird oft verarbeitet (auch heutzutage noch), in Sagen wird er meist als Trickdieb dargestellt, er wäscht seine Nahrung (daher auch der Name Waschbär).



Von Insa (14)

Geschichten aus der Schreibwerkstatt...

Diesmal:

Youtube Partner

Hi, mein Name ist Terry. Ich bin 18 Jahre alt und mache Videos auf Youtube. Ich bin das einzige Mädchen in Deutschland, dass

Let's Plays
früher immer
von Taddl und
mittlerweile
besten Freun-



macht. Ich war
ein großer Fan
Ardy. Naja,
sind sie meine
de.

„Mama? Mein Koffer ist gepackt. Die Möbel werden mir ja hinterher gefahren... Muss ich noch was beachten?“, rief ich zu meiner Mum. Heute ist es endlich so weit. Ich zieh zu Felix (Dner), Simon (Unge), Taddeus (Taddl) und Ardian (Ardy) ins Youtuber-Haus. Ich wohne noch in Berlin. Mit LeFloid hab ich auch schon voll viel gemacht. Ich verstehe mich voll gut mit denen. Taddl, Ardy und ich fahren auch bald nach Bremen zu Pascal (MrMoreGame). „Schätzchen, sicher, dass du nach Köln willst? Ich meine, wir haben doch genug Geld und du willst einfach wegziehen? Und was ist mit deinem PC?“, antwortete meine Mum. Genervt und abgehetzt sagte ich: „Mein PC ist schon im Koffer, genauso wie der Monitor in meiner Tasche ist. Ich habe für alles gesorgt. Und hetz mich nicht so, ich bin so schon voll gestresst.“ Ich kontrollierte meine Sachen und packte sie ins Auto. Es war ein kleiner, roter Fiesta. Mehr brauch ich nicht. Ich verabschiedete mich noch von meinen Eltern und fuhr los.

Nach 5 Stunden war ich dann endlich in Köln. Ich fuhr noch eine halbe Stunde lang durch Köln um das Youtuber-Haus zu finden, aber dann sah ich es endlich.

Ich werde zu Ardy und Taddl in die Wohnung ziehen. Aber bestimmt werde ich auch oft bei Felix und Simon sein.

„TERRYYYYY!!!“, hörte ich es von der Straßenecke aus schon. Oh man, da ist er. Da ist Taddl! Und er freut sich auf mich. Das ist ein so befreiendes Gefühl. Ich fuhr die Auffahrt hoch und parkte den Wagen. Ich stieg aus und rannte Taddl in die Arme. Taddl fragte mich, ob ich mittlerweile Youtube-Partner sei. Und nein, dass bin ich noch nicht. Obwohl ich schon 334.587 Abonnenten habe. Und ich habe nach einer Woche meistens schon 500.000 - 1.000.000 Clicks. Aber das kommt alles noch.

Ich sah nur, dass Taddl eine Kamera in der Hand hielt. „Naaaa ihr Nudeln! Das ist Terry, die erste deutsche Let's Playerin. Nun wohnt sie auch im Youtuber-Haus! Endlich ist sie angekommen. Eigentlich wollte sie ja eine Stunde früher da sein, aber nein, das klappt halt nicht immer.“, sagte er während die Kamera auf mich zeigte. „Hi meine Lieben, ich freu mich richtig darauf, mit den Spacken zusammen zu wohnen! Das ist bestimmt witzig.“, sagte ich ebenfalls in die Kamera.

Fortsetzung folgt...

Sophie (17)



Warum???

Warum Dinosaurier wirklich ausgestorben sind:

Dinosaurier sind wirklich ausgestorben, weil sie kein Internet hatten und keine Ärzte, wenn sie krank waren. Sie hatten auch keine Kinos, wo sie sich mit anderen Dinos treffen konnten. Sie hatten auch keine Fastfoodketten, wo sie sich voll fressen konnten. Also sind sie wie durch einen Zufall aus Langeweile gestorben.



Warum Handys unnötig sind

Handys sind unnötig, denn wir können sie auch durch andere Sachen ersetzen. Zum Telefonieren brauchen wir sie nicht, denn es gibt auch noch das Festnetz. Auch zum Schreiben brauchen wir sie nicht, denn wir können immer noch Briefe schreiben. Man kann sich auch kleine Zettel schreiben, wenn man sich an etwas erinnern muss. Anstatt des Handys, kann man auch einen Wecker benutzen, der einen morgens weckt.



Warum???

Warum Stifte nicht lustig sind:

Stifte sind nicht lustig, auch wenn man mal über sie lacht.

Da sie nicht reden können, können sie auch nicht Witze erzählen.

Sie haben keine komischen Eigenschaften, über die man lachen könnte.

Man muss irgendwas mit ihnen machen, damit es lustig werden kann.

Sie reagieren leider auch nicht auf Kommando, weshalb man ihnen keine Tricks beibringen kann.



Insa & Lea (beide 14)



Eine der besten Serien aus den USA

Inhalt der Sendung

Chemie-Lehrer sind ja eigentlich die langweiligsten Menschen dieser Welt. Der 50-jährige Chemie-Lehrer Walter White ist anfangs auch so. Er ist komplett spießig, von seinem Gehalt kann er jedoch kaum seine Familie ernähren. Walters Leben nimmt dann leider eine tragische Wendung, als bei ihm Lungenkrebs im Endstadium diagnostiziert wird – mit nur noch wenigen Jahren Lebenserwartung. Durch diese Wendung verwandelt sich Walter White vom Chemie-Lehrer zu „Heisenberg“, einem hochangesehenen Drogenbaron! Mit seinem Ex-Schüler Jesse Pinkman baut er dann ein Methamphetamin-Labor auf und produziert die erstklassige Droge Blue Meth.

Von dem verdienten Geld will Walter seine teure Krebsbehandlung bezahlen und seine Frau Skyler und seinen behinderten Sohn Walter Jr. absichern, falls die Krebsbehandlung nicht anschlägt.

Dabei gibt es immer die Gefahr, dass seine Familie sein Geheimnis aufdeckt. Außerdem hat Walter sich nicht mit den tödlichen Gefahren des Drogenmilieus vertraut gemacht. Und dann gibt es noch seinen Schwager Hank, einen Drogen-Fahnder, der „Heisenberg“ immer auf den Fersen ist, ohne zu wissen, dass „Heisenberg“ in Wirklichkeit sein Schwager ist...

Wieso finde ich die Serie gut?

Ich finde die Serie aus ein paar Gründen gut.

1. Die Serie bietet immer Abwechslung. Es kommen immer Sachen, die extrem unerwartet kommen, und genau durch diese Sachen verändert sich das Leben von Walter White.
2. Die Serie handelt von dem Genre Drama, ein Genre das ich sehr gerne mag. Sollte man dieses Genre auch mögen, würde ich euch die Serie auf jeden Fall empfehlen.
3. Man hat sich viel mit der Geschichte beschäftigt und man hat sich echt hart angestrengt, dass die Serie ein Erfolg wird, was sie auch hinbekommen hat. Das sind jetzt erstmal 3 Gründe, warum ich die Serie gut finde. Es gibt noch sehr viel mehr Gründe, aber der Text soll ja auch nicht so lang werden.

Allgemeine Informationen

Erstausstrahlung: 20. Januar 2008

Letzte Folge: 29. September 2013

Auszeichnungen: Insgesamt 16 (z.B. Golden Globe Award für die Beste Drama Serie im Jahr 2014)

Besetzung: Bryan Cranston als Walter White,
Aaron Paul als Jesse Pinkman,
Anna Gunn als Skyler White,
RJ Mitte als Walter White Jr.,
Dean Norris als Hank Schrader,
Betsy Brandt als Marie Schrader,
Giancarlo Esposito als Gustavo „Gus“ Fring,
Jonathan Banks als Mike,
Steven Michael Quezada als Steve Gomez,
Laura Fraser als Lydia Rodarte-Quayle,
Jesse Plemons als Todd,
Christopher Cousins als Ted Beneke,
Bob Odenkirk als Saul Goodman,
Marius Stan als Bogdan Wolynetz

von Seyan (Alter wird nicht verraten, weil die Serie erst ab 16 ist...)



Die zwei verrückten Zwillingsbrüder Heiko (Rechts) und Roman (Links) Lochmann führen einen YouTube Kanal mit dem Namen „DieLochis“ mit über 961.570 Fans. Die Zwillingsbrüder sind am 13.05.1999 geboren (15 Jahre).

Auf ihren Kanal machen sie alles mögliche, wie Comedy, Parodien, eigene Songs, Telefonstreiche, WKA (Wir Klären Auf), Flaschen-drehen, Lochi VS. Lochi, wo sie gegen einander antreten, und vieles mehr.

Jeden Samstag erscheint um 14:30 ein neues Video. Der Kanal wurde am 24.08.2011 erstellt, aber das erste Video erschien am 25.08.2011: „Milch Einschenken Fail“
Die richtigen Videos fingen aber erst am 30.09.2011 an.

Sie haben noch einen Kanal: „DieLochisTwo“. Dort laden sie ein DailyLochi hoch, das heißt, sie laden jeden Abend ein Info-Video hoch usw.

Warum Die,,Lochis“?

Wie man sich es schon denken kann ist es nicht, weil sie Löcher mögen, es kommt aus ihren Nachnamen „Lochmann,“ daher entstand DieLochis.



Lochiversum Tour

Am 02.01.2015 starten sie eine „Lochiversum“-Tour in Berlin, Hamburg, München, Frankfurt (Main), Köln und Zürich, inkl. Autogramm Stunde.

Tickets findet ihr unter DieLochis.de/tickets



Heiko (links), Roman (rechts)

von Jasmin (14)

Körper wie aus Gummi, Spannkraft total und Bewegungen am Rand der Schwerelosigkeit....

Kunstturnen—Ästhetik pur

Kunstturnen ist eine olympische Individualsportart. Ziel ist es, an den vier Turngeräten (Sprung, Barren, Schwebebalken, Boden) Übungen nach vorgegebenen Kriterien (Technik und Haltung) auch in Verbindungen auszuführen. Durch das „Gerätturnen“ werden vor allem koordinative und konditionelle Fähigkeiten entwickelt, aber auch Mut, Willensqualitäten und Selbstbeherrschung. Turnen bedeutet: Vielseitiges Bewegen im Sinne der Vielfalt von Körperübungen. Es schließt vielfältige Bewegungs- und Spielformen sowie Gymnastik und zum Teil auch Tanz ein. Bei diesem Leistungssport gibt es Mannschaftswettkämpfe, Einzelmehrkämpfe und Wettkämpfe an jedem einzelnen Gerät. Das



Kunstturnen war bis in die 70er Jahre vor allem durch Statik, Krafthalteteile und historischen Übungen geprägt, nun ist es heute eine sehr dynamische Sportart mit vielen akrobatischen Elementen, Drehungen, Salti, Sprüngen und Überschlagen.



Ich turne seit ich vier Jahre alt bin und noch immer finde ich diesen Sport zwar recht schwer, aber auch einfach richtig schön. Mein Lieblingsgerät ist Boden, weil ich

es liebe, wenn man bei einem Überschlag oder Flick-flack regelrecht über die Bodenmatte fliegt. Außerdem liebe ich es, mich zur Kürmusik zu bewegen. Na-

türlich liebe ich es nach einem Wettkampfen stehen darf, oder Training eine Übung kommen hat. Leider te, wo man am liebsten weil der Trainer und unzufrieden mit seinen Allerdings liegt das Ziel nicht aufzugeben, ob-nicht mehr kann. Und später genau das noch unerreichbar war, glaubliches Gefühl, wenn der Trainier endlich mal mit der Leistung zufrieden ist und die Mannschaft stolz auf einen ist.



auch, wenn man auf dem Siegerepp- wenn man beim richtig gut hinbe- gibt es auch Momen- aufgeben möchte, vor allem man selbst Leistungen ist. manchmal darin, wohl man selbst wenn man einen Tag schafft, was gestern dann ist es ein un-

Wir trainieren gerade mal zwei bis drei Mal in der Woche, zwei bis vier Stunden und damit eindeutig zu wenig. Am liebsten hätte ich gerne eine Turnhalle in meinem Zimmer, damit ich trainieren kann wann auch immer ich möchte. :D

Außerdem möchte ich in allen möglichen Städten und Ländern an Wettkämpfen antreten. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Vielleicht stehe ich ja irgendwann mit meiner Mannschaft in London auf der Bodenmatte.

Danke an meine Mannschaft und Trainer für alles!



Sarah (14)

*Du meinst du bist schlau... aber wie viel
weißt du wirklich? Teste dich!*

Frage 1: Wie viele Bundesländer hat Deutschland?

A M 14 B M 15 C M 16 D M 17 E M 18 F M 19

Frage 2: Welches ist das kleinste Bundesland?

A M Bremen B M Hamburg C M Saarland D M Berlin

Frage 3: In welchem Zeitraum war der zweite Weltkrieg?

A M 1933-1948 B M 1939-1944 C M 1939-1945

Frage 4: Welches der Länder grenzt nicht an Deutschland?

A M Luxemburg B M Dänemark C M Italien

Frage 5: $1 + 40 \times 0 + 1 = ?$

A M 0 B M 1 C M 2 D M 41 E M 42

Von Andre Hubert (18)

Lösungen auf der letzten Seite.





Portrait



Ein richtig cooler Macker: Titus Dittmann

Für komplett wahnsinnig gehalten haben viele seiner Lehrer-Kollegen den Mann, der Ende der Siebziger Jahre das Skateboard für sich entdeckte, damals noch als Sportlehrer. Einen sicheren Beamtenjob hinschmeißen, um Skateboards zu verkaufen? Wahnsinn! Was dann passierte, war tatsächlich Wahnsinn.



Aufstehen und Weitermachen!

Titus Dittmann, Duzer aus Überzeugung, hat in Münster ein Unternehmen aufgebaut, das zum europäischen Marktführer für Skateboards und Skater-Klamotten aufgestiegen ist. Rückschläge inklusive, bis zur Fast-Insolvenz.

Immer wieder geholfen hat Dittmann das, was auch für das Boarden typisch ist: Machen, zwischendurch hinfallen, wieder aufstehen, weitermachen.

Offensiv und engagiert



Auch die Jüngsten dürfen skaten.

Im Zweifelsfall entscheidet sich der 65-Jährige gerne für die offensivere Variante, etwa beim Kennenlernen seiner Frau. Offensiv bringt er auch das Brett in die Welt. Zur Zeit engagiert sich Dittmann mit seinem Hilfsprojekt "Skate Aid" vor allem in Afghanistan. Aus Gründen der Nächstenliebe – und der Anerkennung, denn Altruismus im klassischen Sinne gibt es für ihn gar nicht.

Okay, und jetzt über mich: Ich habe selbst einmal ein Praktikum beim Titus Shop Bremen gemacht und hab erlebt, wie das da so läuft! Der Tagesablauf ist eigentlich ganz normal, aber man muss viele Personen beraten und das Skate- oder Longboard an deren Körper anpassen. Also meine persönliche Lieblingsmarke ist GLOBE, aber das kommt immer auf den Nutzer an! Zum Beispiel: Je grösser der Nutzer ist, desto grösser muss das Board sein.

Tijan (15)

Mein Vorbild: Marshall Mathers (Eminem)



Marshall's Leben war nicht ganz einfach. Sein Vater verließ ihn und seine Mutter, als Marshall gerade einmal 3 Monate alt war. Seine Mutter war psychisch krank, drogenabhängig und gewalttätig. Sein Vorbild, sein Onkel „Ronnie“, der ihm Rap näher brachte, beging 1991 Suizid. Trotzdem blieb sein Traum eines Tages selbst ein großer Rapper zu werden, bestehen und er setzte sich in der zum größten Teil von Schwarzen dominierten Hip-Hop Szene durch und ließ sich nicht von seinem Weg abbringen. Mit seiner Mutter musste er oft umziehen und fand an den immer neuen Schulen keine Freunde. 2006 wurde sein Trauzeuge und enger Freund „Proof“ bei einer Schießerei in Detroit getötet.

Anschließend hatte er von 2006-2008 selbst mit Drogenproblemen zu kämpfen, ist laut eigenen Angaben aber seit dem 20. April 2008 „clean“.



Mittlerweile ist Marshall Mathers unter seinem Künstlernamen Eminem besser bekannt und ein gefeierter Weltstar. Mit über 100 Millionen verkauften Alben ist er der erfolgreichste Rapper der Welt und einer der erfolgreichsten Künstler unserer Zeit. Nachdem er 1997 von Dr.Dre entdeckt wurde, ging es mit seiner Karriere steil bergauf. Als „weißer Rapper aus Detroit“ wurde er aufgrund seines Talents sowohl im Schreiben der Texte, als auch durch seinen außergewöhnlichen Rapstil und seine provokanten Texte schnell berühmt und verkaufte sein erstes richtiges Studioalbum „The Slim Shady LP“. Es verkaufte sich über 4 Millionen Mal und erreichte damit vier Platin-Auszeichnungen.

In den Medien wird Eminem von Beginn an oft kritisch betrachtet. Viele bezeichnen ihn als schlechtes Vorbild, vor allem für die Jugend. Aufgrund einiger Texte wird ihm Schwulenhass vorgeworfen und er wird zum Teil als „Hassprediger“ abgestempelt. Eminem selbst sieht sich nicht so und in den Medien falsch dargestellt. Er „habe nichts gegen Homosexuelle“ und sei ansonsten lediglich „ein sehr ehrlicher Mensch, der ausspricht, was andere Leute vielleicht denken, aber nicht sagen wollen oder können. Hierfür schlüpft er meist in die Rolle des „Slim Shady’s“. Eine freche und aufmüpfige Person, die auch mal die Politik, Probleme im Land oder andere prominente Personen auf die Schippe nimmt.

Ich habe Eminem als Vorbild gewählt, weil er mir momentan mit seiner Musik seinen Texten und seiner Lebensgeschichte weiterhilft. Meine drei Lieblingstracks sind von ihm .



Von Jan (14)



Warum Türen doof sind



*Türen sind doof,
denn sie tun uns viel Leid an.
Sie können einem das Gefühl geben,
eingesperrt zu sein.
Wenn sie aus Glas sind,
läuft man oft gegen sie.
Man kann sie nicht alleine öffnen,
wenn man die Hände voll hat.
Wenn man sie öfter zuschlägt,
gehen sie schnell kaputt.
Und wenn du jetzt selbst noch
weiter darüber nachdenkst,
fallen dir bestimmt noch mehr Sachen ein...*

Von Insa (14)

Kaninchen

Schmusetiere oder Fluchttiere?

Kaninchen werden oft als Schmusetiere, pflegeleichte und anspruchslose Tiere wahrgenommen!



Stichpunkte für eine artgerechte Kaninchenhaltung:

Kaninchen sollten niemals alleine gehalten werden sondern in Gruppen. Sie brauchen einen

arteigenen Partner. Kaninchen brauchen sehr viel Platz und regelmäßigen Auslauf, am besten ein sicheres Gehege im Garten.

Ein handelsüblicher Käfig kann nie der Lebensraum für ein Kaninchen sein!

Der Käfig sollte täglich gereinigt werden.

In guter Haltung können Kaninchen 10 Jahre alt werden, wenn das Kaninchen die langen Jahre ein gutes Zuhause hat.

Kaninchen sind keine Schmusetiere! Kaninchen haben einen Fluchinstinkt und sollten keinesfalls auf dem Arm genommen werden.

Kaninchen sind dämmerungsaktiv. Sie verursachen in Gefangenschaft Kratz-, Nage und Klopfgeräusche. Am aktivsten sind diese Tiere morgens und abends.

Die herkömmliche Nahrung entspricht nicht den Bedürfnissen der Kaninchen.

Die Gesundheit der Kaninchen muss permanent beobachtet werden, da sie sehr krankheitsanfällig sind.

Gruppenhaltung

Kaninchen dürfen niemals alleine gehalten werden. Kaninchen sind auf artgleiche Partner angewiesen, um ihr Bedürfnis nach Kommunikation und Sozialverhalten befriedigen zu können. Ein Meerschweinchen oder zeitintensive Pflege können keinen Kaninchenpartner ersetzen!



Raumbedarf

Ein Käfig kann kein Lebensraum für ein Kaninchen sein. Kaninchen brauchen sehr viel Platz und Auslauf, daher muss im Garten ein großes Gehege gestaltet, oder in der Wohnung ausreichend Platz bereitgestellt werden. Kaninchen müssen rennen, Haken schlagen und buddeln können. Ein Gehege für 2 Kaninchen müssen mindestens 4 qm Grundfläche haben.



Ernährung

Kaninchen sind keine Nagetiere. Ihr Verdauungssystem ist auf rohfaserreiche Gräser und andere Pflanzenteile spezialisiert. Deshalb sollte hochwertiges Heu immer in ausreichender Menge da sein. Im Sommer kann man in Maßen den Kaninchen frisches Gras geben. Frisches Gemüse und Obst sind täglicher Bestandteil der Kaninchenernährung, wobei mehr Gemüse als Obst gegeben werden sollte.

Leckerlies erhalten oftmals Zucker und sollte den Kaninchen nicht gegeben werden!

Das Essen des Blinddarm Kots, das sie direkt vom After aufnehmen ist sehr wichtig, um bestimmte Vitamine zu erhalten. Kaninchen sollten dabei nicht gestört werden, damit ihre Verdauung nicht außer Kontrolle gerät!

Welche Nahrungsreste sollten sofort entfernt werden, um gefährliches Aufgasen des Darmes zu vermeiden.

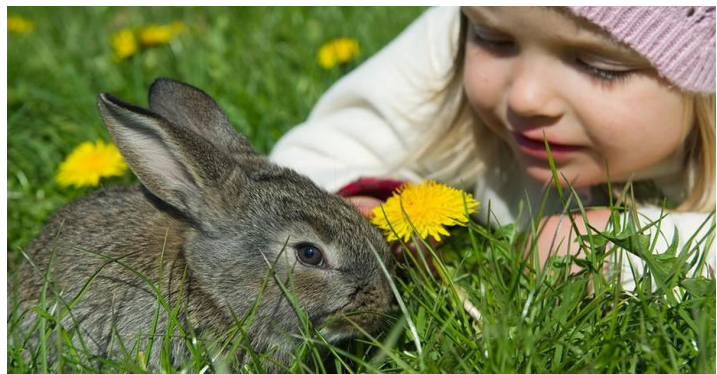


Auf was ihr noch achten müsst

Kaninchen werden instinktiv nervös, wenn sie vom Boden hochgehoben werden! Wegen der feinen Struktur ihrer Wirbelsäule und der Kraft ihres Beinmuskels können sich strampelnde Kaninchen das Rückgrat brechen! Hebt das Kaninchen niemals an den Ohren oder mit nur einer Hand unter dem Bauch hoch. Kaninchen mögen es nicht rumgetragen zu werden. Wenn du ein Kaninchen dennoch hochheben musst, Sorge dafür, dass die Hinterbeine und sein Rumpf jederzeit abgestützt werden. Mit der anderen Hand musst du seinen Brustkorb stützen. Kaninchen sollten niemals in Taschen gepackt werden!

Kaninchen und Kinder

Kaninchen eignen sich nicht als Kuscheltiere für Kinder! Die Versorgung der Kaninchen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, der Kinder nie alleine gewachsen sind. Die Erwachsenen stehen in der Pflicht und müssen für frische Nahrung und sauberes Wasser sowie Reinigung des Geheges für einen langen Zeitraum garantieren. Ebenso wie die tierärztliche Betreuung und die Beschäftigung mit den Kaninchen.



(Spaß)

Von Jasmin (14)

Warum Bäume toll sind

*Bäume sind toll,
denn sie tun eine Menge für uns.*

*Sie spenden uns Sauerstoff,
den wir zum Leben brauchen.*

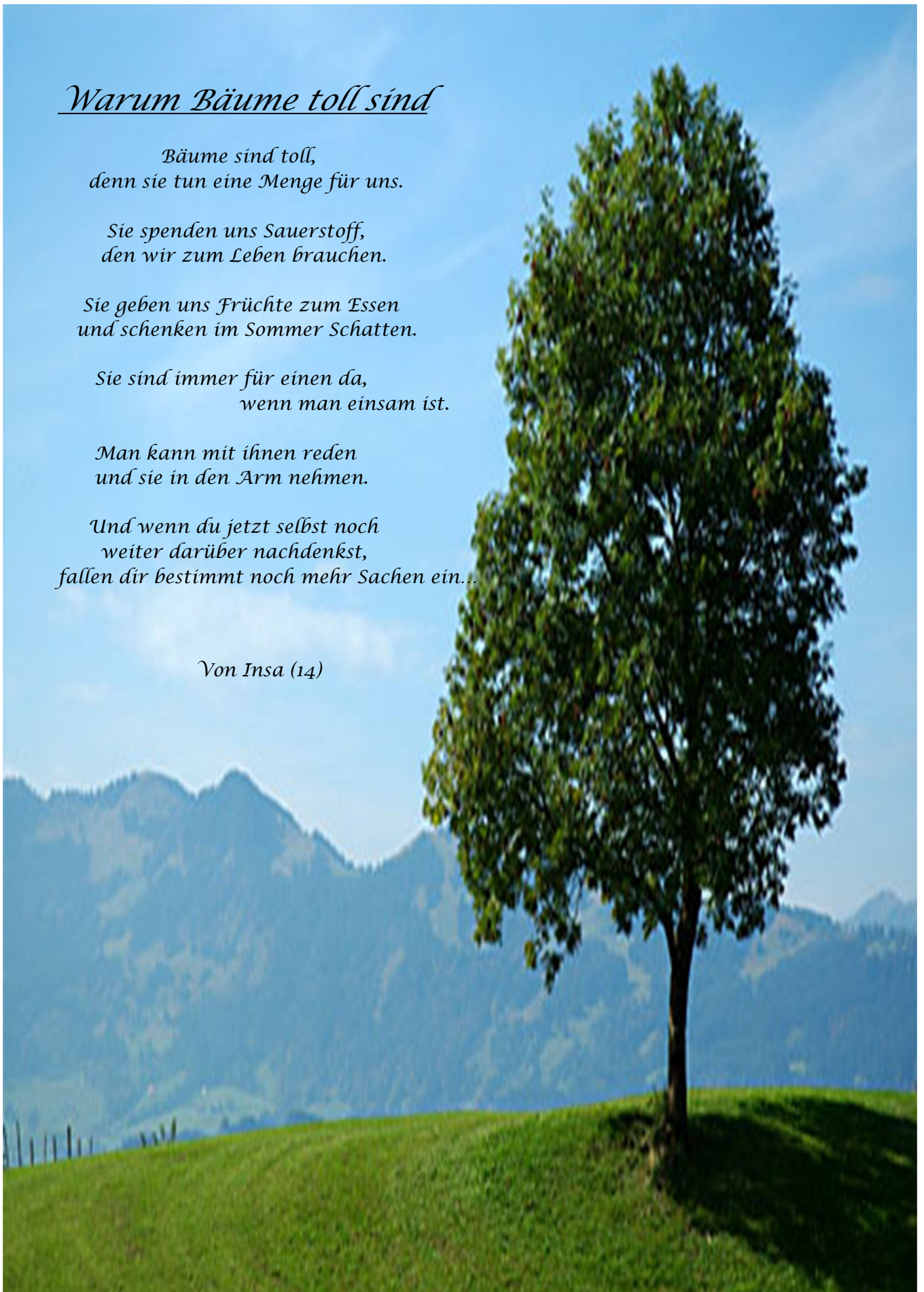
*Sie geben uns Früchte zum Essen
und schenken im Sommer Schatten.*

*Sie sind immer für einen da,
wenn man einsam ist.*

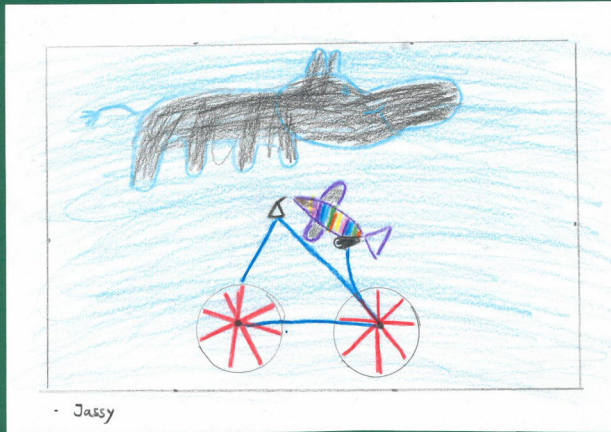
*Man kann mit ihnen reden
und sie in den Arm nehmen.*

*Und wenn du jetzt selbst noch
weiter darüber nachdenkst,
fallen dir bestimmt noch mehr Sachen ein...*

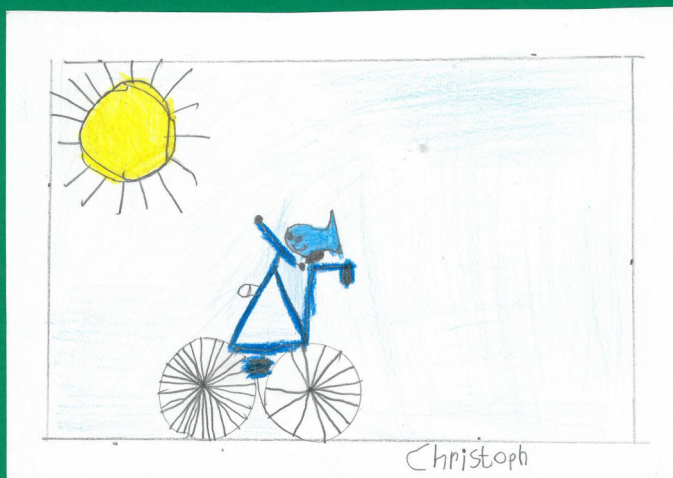
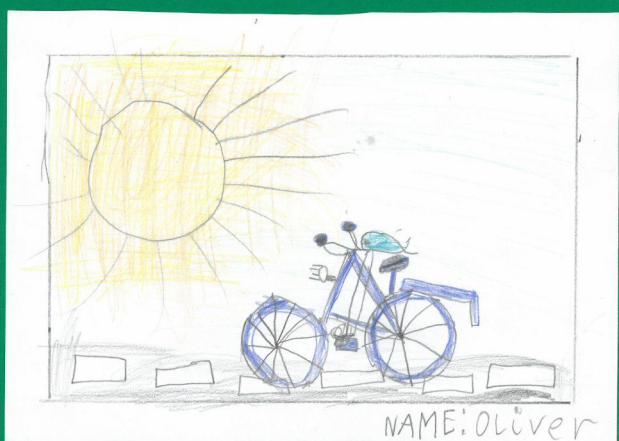
Von Insa (14)



Neues von unseren Grunschulkünst- lern:



Ja wo gibt's denn
sowas: Ein Fisch auf
dem Fahrrad?!?





Der Fisch auf dem Fahrrad Jassy



First Row Orchester

Henriette Winkton und ihr Gatte Marces Winkton sitzen wie jeden Donnerstagabend im Theater. Es ist gerade die erste Pause und Henriette schaut zusammen mit Marces in das Programmblatt.

Sie sind ein wohlhabendes Ehepaar, die ein kleines Landgut am Rande von Texas besitzen. Beide sind im vorzeitigen Ruhestand. Zuvor hatte Marces mit Immobilienhandel und Aktien eine nicht grade bescheidene Menge Geld angespart. Nun entspannen sich beide und genießen die Freuden des Lebens.

Henriette: Marces, du guckst schon wieder in der falschen Zeile! Gleich kommt der dritte Akt, du weißt schon, wo dieser exzellente Schauspieler den zweiten Soldaten spielt.

Marces: Ja ich weiß Darling. Du brauchst mich nicht immer korrigieren.

Henriette: Nun mach dich mal nützlich und bringe mir ein Heißgetränk. Ach, und wo du schon mal dabei bist kannst du ja auch gleich meinen Schal aus dem Ford mitbringen! Hier in der vorderen Reihe zieht es und ich möchte mich nicht erkälten.

Henriette fuchtelt wild mit ihrer linken Hand und dirigiert Marces Richtung Ausgang.

Marces: Ja Darling. Ich bringe dir deinen Schal. Und einen Milchkaffee, den du doch so gerne magst.

Marces steht auf und verlässt den Saal. Nach kurzer Zeit kommt er wieder.

Henriette: Marces! Marces! Wo ist mein Schal! Und hast du an meinen Kaffee gedacht?

Marces: Aber sicher doch Darling. Den Schal habe ich in meiner Tasche. Und dein Kaffee wird gleich gebracht.

Henriette: Na ich hoffe mal die bekommen den gut hin. Denn schlechten Kaffee kann ich auch von unserem Nichtsnutz von Butler bekommen. Wann wolltest du ihn eigentlich feuern? Er kommt immer zu spät zu seinem Dienst und letzten Dienstag sah ich ihn schon wieder mit Fräulein Margareta sprechen!

Marces: Denk an deinen Blutdruck Darling. Der Arzt hatte dir jegliche Art von Stress verboten. Und lass den armen Butler doch mit der Margareta sprechen wenn er will. Bis jetzt hat er doch immer alles erledigt und das ohne zu murren.

Henriette springt auf und dreht sich zu Marces.

Henriette: Marces! So kann das nicht weiter gehen! Widersprich mir nicht andauernd!

Die Lichter dimmen und der Vorhang öffnet sich langsam. Marces: Henriette, Darling! Nun setz dich. Das Stück geht weiter.

Henriette: Nein Marces! Ich werde mich sicher nicht setzten!

Marces: Darling, die anderen können ja Garnichts sehen. Jetzt setz dich und beruhige dich.

Ein Mann aus einer hinteren Reihe steht auf und fordert Sie dazu auf, sich zu setzen.

Marces: Darling, setz dich jetzt bevor du noch rausgeworfen wirst.

Der Vorhang ist geöffnet und der zweite Soldat tritt auf die Bühne.

Marces: Henriette! Henriette! Setz dich, mach hier nicht so einen Aufstand!

Der zweite Soldat gibt mit seiner Muskete einen Schuss ab. Henriette schreit auf und fällt.

Marces: Oh nein, Darling. Was ist mit dir! Liebling, so rede doch. Ist denn hier kein Arzt anwesend? Oh nein Henriette! Steh doch wieder auf.

Ein Mann springt von seinem Platz auf.

Unbekannter: Ja! Ich bin ein Arzt, lassen sie mich durch!

Der Unbekannte rennt zu Henriette und nimmt ihren linken Arm.

Unbekannter: Sie hat einen Herzinfarkt, ich kann keinen Puls fühlen. Treten sie zur Seite!

Der Unbekannte macht eine Herzmassage.

Marces: Oh Henriette, wieso nur! Nein, du darfst nicht von uns gehen! Wir wollten doch noch so viel machen.

Ein Kellner mit einem Kaffee tritt in den Saal und sieht Sie am Boden liegen.

Kellner: Um Himmels Willen!

Marces: So machen sie doch was, stehen sie nicht so herum!

Der zweite Soldat springt von der Bühne und schüttet ein Glas Wasser auf Henriette.

Marces: Nun sind sie von allen guten Geistern verlassen?

Unbekannter: Ich fühle Puls! Ja, sie öffnet die Augen!

Marces: Oh meine Henriette, du bist wieder da! Ich hatte solche Sorgen um dich.

Henriette: Marces... Marces... Komm bitte näher...

Marces beugt sich über Henriette.

Marces: Ja Darling, was möchtest du mir sagen?

Von Andre Hubert (18)



Light Novel – Ein Manga in Romanform

Ein **Light Novel** (jap. raito noberu) ist ein Roman mit Zeichnungen im Anime- und Manga- Stil. Sie sind vorwiegend an junge Erwachsene oder Jugendliche gerichtet. Obwohl sie oft mit Anime und bzw. oder Manga in Verbindung gebracht werden, handelt es sich um Prosa (Geschichten in Alltagssprache). Verwendung: Viele Light Novel werden als Vorlage für Anime und Manga benutzt, wie z.B. Durarara! Und Sword Art Online.



Charakteristika:

Da sie sich eher an junge Erwachsene bzw. Teenager richten, sind sie sehr leicht verständlich geschrieben. Sie sind stark dialoglastig und sehr auf die Figuren fixiert. Die Themen, die angeschnitten werden gehen vom normalen Schulalltag bis zu Science Fiction und Fantasy.

Erfolg:

In Japan wurden 2007 30 Millionen Exemplare verkauft, was einen Gewinn von 20 Milliarden Yen (ca. 128 Mio €) einbrachte. 2009 waren 20% aller Taschenbücher, die in Japan über den Ladentisch gingen. Light Novel, was einen erstaunlichen Umsatz von 30 Milliarden Yen brachte. Während sich normale Taschenbücher immer schlechter verkaufen lassen, steigt der Verkauf von Light Novel immer weiter.

Markt in Deutschland:

Nachdem in Deutschland (bei Egmont, 2003) das erste Light Novel erschienen ist, wurde die Produktion 2005 wieder eingestellt, weil sich die Novel als Misserfolg entpuppt haben. 2006 fing der Verlag Tokyopop an Light Novel zu veröffentlichen und ab 2008 stieg der Carlsen Verlag mit ein. Heute findet man Light Novel in Deutschland bei Tokyopop und Carlsen Manga.

Meine persönliche Meinung:

Ich persönlich liebe Light Novel. Sie sind eine klasse Alternative zwischen Comic bzw. Manga und normalen Büchern. Man stellt sich immer noch die ganzen Sachen, die passieren, vor und die Zeichnungen, die zwischendurch auftauchen, unterstützen diese ganze Vorstellungssache noch.

Von Julia (14)



*Dieses Bild hat mich angesprochen.
Meine Gedanken dazu habe ich nie-
dergeschrieben. Daraus entstand
dieser Text:*



Wie es wirklich ist

Ich lach! Ich lache lauter! Und manchmal lache ich einfach nur laut aus Angst, dass man meine innerliche Verzweiflung hören könnte. Ich schäme mich nicht dafür. Aber warum sollte ich es denn sagen? Es glaubt mir doch keiner!!!! Keiner versteht mich!!!! Denn alle sind glücklich!!! Wenn du unter Menschen bist, die “glücklich” sind und du sagst, dass du es nicht kennst, das Gefühl keine Wünsche mehr zu haben, das Gefühl ehrlich zu lachen. Wenn du ihnen das sagst, schauen sie dich nur von unten herab an und sagen: „Hörst du dir eigentlich selber zu???“ „Guck dich mal an, wie du süchtig nach Aufmerksamkeit bist!!“ und dann denkst du irgendwann: „Ja stimmt, ich bin glücklich.“ Irgendwann glaubst du dann, dass Glück sich so anfühlt wie die große Leere, die in dir alles einnimmt. Du wist älter und kannst erkennen, dass sich Glück anders anfühlen muss. Denn das „Glück“, was du jetzt spürst, macht dich doch kaputt. ICH bin nicht glücklich! Verdammt! Warum hören mich die Leute den nicht? Bin ich zu klein???? Bin ich zu brav?? Muss ich böse sein, um angehört zu werden???

>>Immer diese kleinen Kinder, die streben wollen. Alle
aufmerksamkeitsgeil<<

Wir wollen doch eigentlich nicht sterben; wir wollen leben!!! Aber nicht so: Wir wollen glücklich sein, mehr nicht...

Von Francis (15)

Gedicht zum Thema „Reden“



- 1. Angst haben, was Falsches zu sagen und dann gar nicht mehr reden.*
- 2. Lust haben mit Freunden und Anderen zu reden, die richtig geil sind.*
- 3. Spaß haben mit Freunden und Anderen.*
- 4. Hilfe brauchen bei vielen Sachen wie z.B. mit Jan zu reden.*
- 5. Mut haben wollen, mit jemanden zu reden*
- 6. Kraft haben, jemanden zu sagen, dass er richtig geil ist.*
- 7. Freude haben, wenn jemanden richtig nettes mit dir redet und der dann auch noch klasse und toll ist.*
- 8. Stärke zeigen, mit Personen zu reden.*

Jessica (14)

Witze

Was ist ein Keks unter einem Baum!

- Ein schattiges Plätzchen.

Wie heißt ein Spanier ohne Auto?

- Carlos!



Was ist ein Bär, der auf einer Kugel sitzt und schreit? - Ein Kugel-Schrei-Bär!



Zwei Bekloppte beißen in Eisenbahnschienen. Sagt der eine: „Boa, sind die hart!“ Sagt der andere: „Geh doch da drüben hin, da ist ne Weiche!“

Den Finger am Papier schneiden. Die letzte Rache des Baumes.

Weg mit den Lehrern, freier Blick zur Tafel.

Ein Mathebuch ist der einzige Ort, wo es normal ist, 53 Melonen zu kaufen.

Wer denkt Killerspiele machen aggressiv, der ist noch nie die Regenbogenstrecke bei Mario Kart gefahren!!!

Mathe? Hast du schon mal daran gedacht dass "X" vielleicht anonym bleiben will? Mathe?

Liebes Mathebuch. Werd erwachsen und lös deine Probleme selber!



Von Seyan

Menschen, die nicht das geben...

...was sie eigentlich sollten

Es gibt einen Menschen, der mir ein Lächeln ins Gesicht zaubert...
Und es gibt einen Menschen, der es mir wieder nimmt.
Die beiden Personen haben was gemeinsam: Ich liebe beide und sie lieben mich, aber sie wissen nicht viel von einander.
Die Person, die mir ein Lächeln ins Gesicht malt, bedeutet mir viel, denn sie hört mir zu und ist einfach für mich da. Obwohl sie es nicht müsste. Die Person, die es mir wieder nimmt, müsste mir eigentlich ein Lächeln geben. Und nicht nur das - sie sollte für mich da sein, mich verstehen, mir zuhören, mich in den Arm nehmen und mich beschützen. Doch das tut sie nicht. Sie lässt mich alleine, obwohl ich mit ihr unter einem Dach wohne.

Warum geben Eltern nicht das, was ihr Kind braucht???



Francis (15)

Aussichten

Meine Zukunft nach meinem Aufenthalt im Klinikum Bremen – Ost
Ich war lange Zeit krank und darum konnte ich halt nichts mehr machen. Ich bin nicht mehr in der Schule gewesen, bin nur noch rausgegangen, wenn ich zu irgendwelchen Terminen musste und habe meine sozialen Kontakten auf ein Minimum beschränkt. Mir ging es immer schlechter. Als ich wieder anfangen sollte zur Schule zu gehen, ist es in ein totales Desaster ausgeartet. Wenn ich zur Schule sollte, habe ich Panikattacken bekommen und in der Schule habe ich angefangen mich vor Angst zu übergeben. Zu der Zeit habe ich dann angefangen therapeutische Hilfe zu bekommen. Als ich allerdings sogar nicht mehr zu diesen Terminen gegangen bin, haben alle gesagt, dass es dann nur noch eine Möglichkeit gibt wieder in ein normales Leben zurückzufinden: Ich sollte ins Klinikum Bremen-Ost.

Ich war jetzt etwas mehr als 3 Monate auf der Station 2Bb. In der Zeit dort hab ich viele neue Sachen gelernt und alte Sachen wieder neu. Eigentlich möchte ich auch noch gar nicht gehen, weil die Station wie mein Zuhause geworden ist. Ich kann es mir einfach noch nicht vorstellen, die Dinge, die ich hier gelernt hab, von zu Hause aus auch zu schaffen. Hier sind halt immer irgendwelche Leute um einen rum, das hab ich zu Hause halt nicht. Darum hab ich Angst, dass ich wieder anfange mich von allen anderen total abzuschotten. Dass ich wieder anfange, nur in meinem Zimmer zu hocken und meinen Kontakt mit anderen nur auf ein Minimum beschränke. Auch wenn ich jetzt wieder regelmäßig zur Schule gehe, habe ich Angst, dass das nur für ein paar Wochen anhält und ich dann wieder nicht mehr hingeh.

Allerdings gibt es doch noch positive Sachen auf die ich mich freue. Ich habe weiterhin therapeutische Hilfe und auch einen Betreuer vom Jugendamt, der mit mir Dinge unternimmt und mit dem ich reden kann. So muss ich wenigsten 2-mal die Woche rausgehen um die Termine einzuhalten. Die Schule wird bestimmt auch besser und

ich hab schon jemanden gefunden, mit dem ich mich ganz gut verstehe. Einfach immer positiv denken, dann klappt das schon bestimmt irgendwie, da glaube ich ganz fest dran. Zur Not ist immer jemand da, mit dem ich reden kann, wenn es mir mal wieder schlecht geht oder alles zu viel wird.

Ich habe in meiner Zeit hier viel gelernt, worauf ich stolz sein kann und das macht mich froh. Nun kann ich mit gutem Gewissen nach Hause gehen.

Von Julia (14)



Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht, sondern
die Gewissheit, dass etwas Sinn hat -
egal, wie es ausgeht.

Václav Havel

Ansichten

Im Internet finden sich viele Zitate und Sprüche. Ich mag diese durchforschen und lesen. Hier eine kleine Auswahl:

GIB NIEMALS AUF - SONST WIRST DU NIE ERFAHREN, OB DU ES NICHT VIELLEICHT DOCH GESCHAFFT HÄTTEST.

NUR STARKE MENSCHEN BEKOMMEN SCHWERE WEGE.

TRÄUME NICHT DEIN LEBEN SONDERN LEBE DEINEN TRAUM!

GIB DIR DIE CHANCE ETWAS ZU ÄNDERN!

WENDE DEIN GESICHT DER SONNE ZU, DANN FALLEN DIE SCHATTEN HINTER DICH!

*Vielleicht seid ihr jetzt auch auf den Geschmack gekommen?!
Alle Sprüche sind dieser Seite entnommen:*

www.zitate.de

Viel Spaß!

VON LENA (14)

Ansichten

Was es ist

Was ist Angst?

Angst jemanden zu verlieren.

Angst zu gehen.

Angst davor, dass unsere Mauer bricht. Zerspringt, förmlich in tausend Teile.

Und da sitzen wir, starren an die Wand und sehen den Himmel heller leuchten als wir es je für möglich gehalten hätten.

Ängste haben so viele Gesichter.

Schließ die Augen, stell dir die Zukunft vor, die du durch deinen Realismus verdrängt hast. Und dann zerspringt dein Bild in tausend Teile wie ein zerbrochener Spiegel.

Angst besteht aus Träumen!

Was ist Schmerz?

Fühlen: Nichts.

Als wäre unser Körper nur eine leere Hülle.

Worte berühren Menschen.

Wenn wir diese letzten Worte realisieren, als hätte uns jemand eine Ohrfeige gegeben, dann ist es so als hätten wir niemals existiert.

Die Hülle fällt in sich zusammen.

Realisieren ist Schmerz.

Leben ist Schmerz.

Deswegen bin ich so stolz darauf, dass wir trotzdem jeden Tag aufstehen. Wir sind alle wunderschön.

Was ist Erfahrung?

Man muss eine Sache einundzwanzigmal tun, bevor wir anfangen zu verstehen. Einundzwanzigmal sind wir kurz davor aufzugeben; denken, wir werden es nie schaffen. Sind einundzwanzigmal hingefallen und wieder aufgestanden. Es nochmal versuchen. Es sind kleine Kriege, die wir jeden Tag führen, bevor wir verstehen, dass wir Erfahrungen erst sammeln können, wenn wir leben.

Ansichten

Was es ist

Was ist Liebe?

Ich wusste früher nicht wie ich dich beschreiben soll.

Manchmal warst du ein einfacher Stich in der Brust.

Manchmal warst du wie eine Ohrfeige, die mich zurück in die Realität geholt hat.

Manchmal dachte ich, ich kann dich wieder fühlen.

Wie viele Menschen sich mit dir rumschlagen ist unglaublich.

Manchmal lässt du uns so fühlen als wären wir auf einer harten Droge.

Zwischen unglaublichem Glück und tiefen traurigen Sturz liegen Sekunden in der Liebe.

Eines Tages, das hoffe ich, werde ich diesen einen Menschen finden, der es wert ist, geliebt zu werden. Der meine Welt zum Stillstand bringt.

Wir überschätzen die Liebe, sie besteht nicht nur aus Bauchkribbeln. Und wenn die Beziehung beendet ist: Einem Eis in der Dose.

Liebe besteht aus den Dingen im Leben.

Wir können Lebewesen lieben.

Wir können Dinge lieben.

Und wissen Sie was?

Meine Worte reichen nicht, um die Liebe zu beschreiben.

Die Liebe ist allumfassend.

Niemand wird sie je bändigen können.

Lilly (13)

Ansichten

Perfect Li.v.e :x

*Ich lächle, bin glücklich, bin stark!
Das ist es, was ich zumindest den Anderen sage,
weil das meiste gelogen ist. Ich fälsche mein Lächeln,
sag, dass ich glücklich bin, was gar nicht stimmen kann,
weil ich das Gefühl für Glück verloren hab.
Und wenn ich sage, dass ich stark bin, mache ich
es, um mich selbst zu schützen, weil ich
eigentlich vor Schwäche zusammenbreche, aber
sieht doch eh keiner.
Ich schaue in den Spiegel mit meinem
anscheinend glücklichem Lächeln & 'ich hasse diesen Menschen so sehr.
Ich schaue meinem Feind direkt in die Augen und meistens
rutscht meine Hand aus und direkt in mein
Gesicht, weil ich mich hasse!*

*Jeden Abend, wenn ich schlafen gehe, führe ich Selbstgespräche mit mir
und meistens fange ich an, mich zu beschimpfen
was ich denn heute alles wieder so falsch gemacht habe.
Ich hasse jedes einzelne Wort, das gelogen ist..
Aber ich habe verlernt, die Wahrheit zu sagen,
verlernt glücklich zu sein.
Habe verlernt, richtig zu lachen und zu lächeln.
Mein Leben besteht aus Lügen, doch keiner sieht`s...*

Perfect Li.v.e :x

Lea (13)

Musik – was sie über uns aussagt

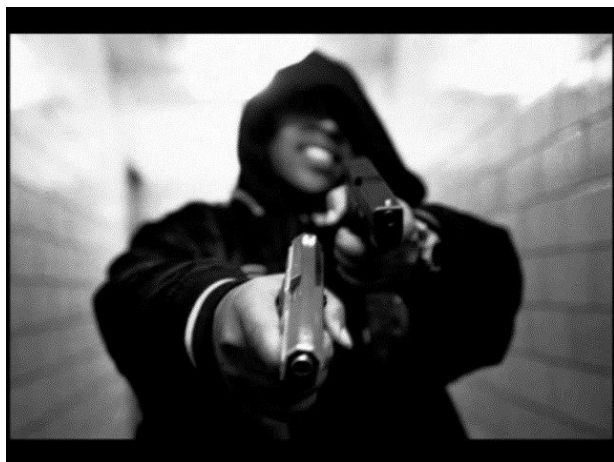
Welcher Musiktyp bist du???

Jeder hört Musik, auch wenn es viele verschiedene Genres gibt und jeder seinen eigenen Geschmack hat, so gibt es doch für jeden einen Lieblingssong oder einen ganz bestimmten Künstler, den er gerne hört. Außer man ist so wie ich und hört einfach alles wild durcheinander. So singe ich eigentlich zu fast jedem Lied, das im Radio läuft, lauthals mit, ohne auch nur einen Ton zu treffen oder überhaupt den Text richtig zu kennen oder gebe mein Bestes beim Versuch, bei einem Rap Song mitzuhalten, wobei ich mich letztendlich nur verhaspel und gefühlt einen Knoten in der Zunge habe, genauso wie in meinen Haaren, wenn ich zu einem Heavy Metall Lied Head-bange und danach nicht mehr geradeaus laufen kann, weil mir schwindelig ist. Aber ich mach auch gerne selbst Musik und spiele auch mal mehr als eine Stunde auf meiner Geige, was leider eher klingt, als wäre man einer Katze auf den Schwanz getreten aber egal. Also, wie sich die meisten schon denken können, geht es in meinem Artikel um MUSIK.

Da es nun mal viele verschiedene Musikrichtungen gibt, gibt es auch viele verschiedene Menschen, die diese Musik hören. Da Menschen nun mal gerne beurteilen und bewerten, gibt es manche Vorurteile zu gewissen Musikgeschmäckern, die nicht unbedingt auf den Hörer zustimmen. Ein paar dieser „Stereotypen“ möchte ich euch vorstellen. Naja, also zumindest so wie ICH sie mir vorstelle, also bitte nicht gleich ausrasten, wenn ich totalen Quatsch schreibe, denn ich schreib das so, wie ich will. Die „Stereotypen“ über die ich schreiben will sind: Rock- und Popmusik, Rap, Heavy Metal und Klassik.

Rock- und Popmusik:

Also unter Rock- und Popmusik stelle ich mir Chartmusik vor. Also würde ich denken, dass die breite Masse diese Musik hört, auch wenn es nicht jeder zugeben will, weil es bei seinen Hipster Freunden voll uncool klingt oder die Hard Rock hörenden Kumpels einen dann für ne Pussy halten. Aber allgemein denke ich, dass die Hörer eher so ungefähr 13 Jahre alt sind oder so und für mindestens 3-4 Künstler dieses Genres schwärmen und sich deren Poster ins Zimmer hängen, um sie mit Lipgloss vollzuschmieren. Also würde ich vermuten ☺, bei all den One Direction Fans oder den Fans der anderen Boy Bands, die ich eh nicht auseinander halten kann, weswegen ich manchmal das Gefühl hab, die Welt besteht nur noch aus kreischenden, sich in der Pubertät befindenden Mädchen.



Rap:

So, unter Rappern oder Leuten die Rap hören, stelle ich mir mit goldketten beladene und Caps tragende Schränke vor. Also halt Typen, mit einem etwas breiterem Kreuz. Halt so voll die Mackertypen die ihre Arme nicht an ihre Rippen bekommen, weil zu viele Muskeln im Weg sind. Die erinnern mich immer an Türsteher oder halt so wie man sich Türsteher vorstellt.

Außer natürlich man stellt sich unter Rap so etwas wie — keine Ahnung — Cro oder Hoodie Allen vor. Da muss ich eher an solche Hipster-Typen denken. Die scheinar nicht frieren, da sie keine Hosen brauchen die über die Knöchel reichen und fast immer in T-Shirt und Zip-Hoodie rumlaufen oder in Pulli mit Hemd drunter. Aber mal im Ernst: Ich frier mir schon der Arsch ab, wenn ich im Winter nur aus dem Fenster gucke... aber ich komme vom Thema ab, sorry.

**Hard Rock, Heavy Metal:**

Hmm, mal überlegen, ich muss, wenn ich etwas über so Metal höre, an große Männer mit Bart auf einem Motorrad und mit Bierbauch denken, die lange Haare haben und einem irgendwie leicht Angst machen oder halt an Typen allgemein mit langen Haaren, die gerne headbängen.

Karina (17)

Regenbogen

Ich habe mir den Liedtext von Bushido ausgesucht, um dazu zu schreiben, weil er zu mir passt. Er trifft Gedanken und Gefühle von mir. Ich mag Bushido.

Du denkst dein Leben könnte eigentlich nicht schlimmer laufen
und in dir drin ist ein riesengroßer Trümmerhaufen
und jedes Mal, wenn etwas schönes passiert, tut es dir weh,
weil du es womöglich verlierst.
Du würdest gerne in die Zukunft blicken,
Du fühlst dich alt und deswegen bist du gar nicht so, wie all die andern Jugendlichen.
Guck mal: ein Außenseiter, nur weil sie schwarz liebt
Ihr Lehrer sagt, dass man in ihr nen Psychopat sieht
Und auch die andern Mädchen schicken sie weg
dass ist der Grund warum sie sich vor den Blicken versteckt
Und sie würde gerne lachen, doch wie soll sie lachen, wenn sie jeden Tag
alleine in der Klasse hockt
und so geschminkt als ob sie eine Tote wär
Und für ein kleines bisschen Spaß halten die Drogen her
Sie will so gerne raus, sie wär so gerne Staub
und deswegen blickt sie zu den Sternen rauf

**Dieser Text passt zu mir, weil es die Wahrheit ist. Dieser Text beschreibt mein Leben.
Ich würde gerne in die Zukunft blicken. Ich fühl mich alt, ich bin nicht so wie die an-
dern Jugendlichen. Nur, weil ich schwarz liebe, werde ich von den anderen aus meiner
Klasse dumm angemacht. Ich will so gerne raus. Ich wäre so gerne Staub und deshalb
gucke ich zu den Sternen rauf.**

Das Leben ist wie ein Regenbogen,
für kurze Zeit ist alles schön
Doch leider wird dich immer dieser Regen holen
Denn dieser Regen, der die Sonne am verdrängen ist
zeigt, dass alles Schöne nur vergänglich ist
Das Leben ist so wie ein Regenbogen. Für kurze Zeit ist alles schön
Doch leider wird dich immer dieser Regen holen
Denn dieser Regen, der die Sonne am verdrängen ist
zeigt, dass alles Schöne nur vergänglich ist

Es stimmt: Das Leben ist wie ein Regenbogen. Mal ist es schön und man will nichts anderes als leben und dann wieder ist es scheiße und man wünscht sich nur noch den Tod. Man will einfach nur noch sterben.

Du ziehst die Decke über deinen Kopf,
denn deine Eltern streiten sich, es is soweit
Sie scheiden sich
Schon wieder hörst du deine Mutter in der Küche weinen
und schon seit langem frisst du diese Scheiße in dich rein
Sie wollten dir Mut machen, es wär nicht endgültig vorbei
nur ne räumliche Trennung für ne Zeit
Doch er glaubte seinen Eltern nicht
er war kein kleines Kind, doch für das, was er fühlte waren beide blind
Er ging daran kaputt, also lief er von zu Hause weg
Sein ganzes Leben war ein Haufen Dreck
und dieses Leben war ihm nichts wert
Ja, dieses Leben war zwar alles, aber nicht fair
Dieser Junge fühlte sich allein gelassen
er wollte nie wieder zurück,
weil er das Gefühl bekam, dass ihn beiden hassen
er stellt die Frage: Warum ist alles so gelaufen?
und ertränkte seine Depressionen im Komasaufen

Meine Eltern haben sich oft gestritten und dann war es soweit: Sie ließen sich scheiden. Schon wieder höre ich meine Mum in der Küche weinen. Ich fresse diese ganze Scheiße in mich rein. Auch sie wollten mir Mut machen und sagten, es wäre nur eine räumliche Trennung für ne Zeit. Doch ich glaubte meinen Eltern nicht und dann war es soweit, sie kamen nie wieder zusammen.



Ja ich hör dich in der Dusche weinen
und nicht mal der laute Schrei wird dich jemals von dieser tiefen Wut befreien
Du machst dir Vorwürfe, du hast dass alles nur für ihn getan
um sein scheiß Heroin zu zahlen
Es wurde immer mehr, und auch die Schulden kamen
er gehörte nicht zu diesen Männern die geduldig waren
und was er dann verlangte konnte sie nicht verstehen
er zwang sie nur für seine Sucht auf den Strich zu gehen
Ja sie hat es mitgemacht
sie kam jede Nacht nach Hause
hat gezittert, geweint ihr Gesicht war blass
Ihre Wunden werden nie wieder heilen
Nie wieder hat sie ihm verziehen, diesem Schwein
Sie hört Stimmen wenn sie schläft
Sie ist am durchdrehen
Sie guckt in den Spiegel und kann selbst durch sich durch sehen
Wo ist ihre Lust am Leben?
Heute ist ein guter Tag, um sich den Goldenen Schuss zu geben.

Von Laila (14)



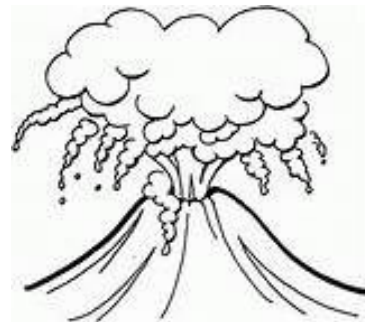
Die Geschichte von dem bösen Drachen

Es ist 3 Millionen Jahre her, da lebte ein Zauberer, der einen Drachen gefunden hat. Der Drache war böse.

Dann hat der Drache den goldenen Schatz gestohlen. Ritter Leon und seine Freunde machten sich auf den Weg, um gegen den Drachen zu kämpfen. Sie stiegen auf ihre Pferde und ritten los.



Abends sind sie an einen Wald gekommen. Da sind sie eingeschlafen. Am nächsten Morgen zogen sie weiter in die Berge, in das Land des Drachen. Als der Drache die Ritter sah, zündete er mit seinem Feuer den Vulkan an. Aber die Ritter hatten keine Angst.



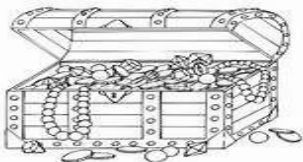
Sie kamen näher und erreichten den Vulkan.

Der Drache hob sich in die Luft und sauste über ihre Köpfe und flog auf die Spitze des Berges. Ritter Leon nahm sein Schutzschild und seinen Bogenschützen. Sie bestiegen den Vulkan.

Ritter Leon rief zum Drachen: „Komm kämpfe mit mir!“.

Der Drache lachte laut und spuckte Feuer. Ritter Leon schützte sich mit seinem Schild. Endlich haben seine Freunde auch den Berg erreicht. Ritter Leon rief ihnen zu: „Helft mir bitte!“.

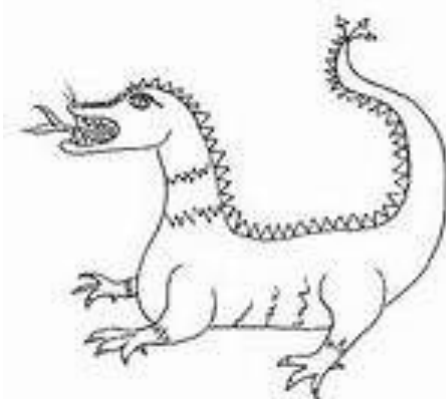
Alle kämpften sie nun gegen den Drachen. Der Drache spie Feuer in alle Richtungen und passte nicht auf. Er verbrannte seine Flügel und kam aus dem Gleichgewicht. So stürzte er den Berg rückwärts herunter.



Unten landete er im Tal des Zauberers. Und da hat der Zauberer ihn in einen Frosch verwandelt.

Die Ritter holten den Schatz und gingen heim.

Zuhause freuten sich alle, dass der Schatz wieder da war. Sie feierten mit Kaffee und Kuchen und Milch für die Kinder und luden den Zauberer dazu ein.



Und zu guter Letzt ARTWORK

Collagen zum Thema: „Das bin Ich! - Spiegelbilder“



Petek (14)



Julia (14)



Francis (15)



Freya (14)

Welche Farbe bin ich?



Jasmin (14)



Jana (13)



Julia (14)

Quellenangabe für Bilder

Vorwort : <http://36.media.tumblr.com/>

Linkin Park: <http://www.emp.de/blog/wp-content/uploads/2013/02/Joe-Hahn.jpg>, : http://www.linkinpark.de/sites/linkinpark.de/files/styles/wmui-fullscreen/public/band-members/teaser-images/linkin-park-live-ferropolis-2009-013_1.jpg?itok=OhPFAakj, <http://www.drumstheword.com/sites/default/files/images/DrummerPhotos/RobBourdon.jpg>

Menschenrechte - Was geht uns das an? : www.amnestyinternational.com

Der Waschbär: <http://www.planet-wissen.de>

Warum?????: Der Drache: <http://imagesci.com/img/2013/17/cute-dino-619-hd-wallpapers.jpg>, http://www.einfachklever.com/product_images/popup/VERBOTEN_Telefon_Handys_-_Aufkleber_Sticker_rund_10_cm_NEU_nicht_erlaubt28753974240.jpg, <http://images.fotocommunity.de/bilder/motive/stillleben/lustige-stifte-7ef73a12-8ac1-457e-bc29-07c04d4629e5.jpg>

Breaking Bad: <http://www.geekalostreinta.es/wp-content/uploads/2013/08/breaking-bad.jpg>

Der Allgemeinwissenstest: <http://www.clipartsfree.de/clipart-bilder-galerie/cartoon-cliparts-Kostenlos/>

Titus Dittmann: http://de.wikipedia.org/wiki/Titus_Dittmann#mediaviewer/File:Titus_Dittmann.JPG

Marshall Mathers (Eminem): <http://geniusquotes.org/eminem-quotes-with-images-and-tumblr-eminem-quotes/>, <http://rap.de/legacy/50362-eminem-freestyle-session-von-1997-audio/>

Warum Türen doof sind: <http://www.zeitbluten.com/wp-content/uploads/einzug-ins-neue-haus.jpg>,

Kaninchen: lvz-online.de

Warum Bäume toll sind: www.pravda-tv.com

First Row Orchester: <http://cn.wahooart.com/A55A04/w.nsf/Opra/BRUE-8BWPBE>

Gedicht zum Thema „Reden“: <http://www.praktikum.info/karrieremagazin/psychologie-studieren>

Witze: www.motor-talk.de, fonflutter.de, <http://www.android-hilfe.de/attachments/>

Menschen, die... : blogigo.de **Aussichten:** <http://backup.scm-shop.de/produkt/ansicht/hoffnung-ist-nicht-die-ueberzeugung-das-etwas-gut-ausgeht-postkarte.html>

Ansichten: www.austria-forum.org

Musik-was sie über uns aussagt

Regenbogen: http://3.bp.blogspot.com/-lSkdi8Xtyhc/T1XWBHkAdUI/AAAAAAAAAPA/CpI_DCV80l0/s1600/spectacular-rainbow-rose.jpg

Die Geschichte von dem bösen Drachen: der Ritter : funny-pictures.picphotos.net
der Zauberer : ausmalbilderkostenloss.com

Der Vulkan: pinstake.com

Die Schatztruhe: kids-on-cruise.de

Der Drache: <http://imagesci.com/img/2013/17/cute-dino-619-hd-wallpapers.jpg>

Impressum

Herausgeber: Schüler und Schülerinnen der Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht Klinikum Bremen-Ost, Züricher Str. 40, Telefon der Schule (0421) 408-1613, e-mail: 216@bildung.bremen.de

Beiträge von: Johanna, Rebecca, Klara, Insa, Sophie, Lea, Seyan, Jasmin, Sarah, Andre, Tijan, Jan, Julia, Francis, Jessica, Lena, Lilly, Karina, Laila, Thori, Petek, Jana, Freya

Verantwortlich: Svenja Ahlers, Petra Brandt

Druck: Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht Klinikum Bremen-Ost

Datum: Winter 2014

Lösungen vom: Teste dich selbst!

Lösungen: 1C/2A/3C/4E/5C